



TOLLE KOSTÜME: Lukas, Jim Knopf, der Drache Frau Malzahn und der Kaiser von China (von links).



TOLLE BEGEGNUNG: Jim Knopf und Lukas (links) landen am chinesischen Hof. F. Manderscheid

HARTMANNSHOF – Mit dem Musical „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“ erlebte die Theatergruppe Hartmannshof in der vollbesetzten Sängerröhre einen rauschenden Erfolg. Vor allem die zahlreich erschienenen Kinder begeisterten sich für die fantasievollen Abenteuer, welche die beiden Helden Jim und Lukas mit der Lokomotive Emma quer durch Wüsten und Meere führten.

Jim Knopf (Maximilian Spieß) ist ein kleiner schwarzer Junge, der auf der Insel Lummerland unter der Regierung von König Alfons (Armin Mertel) aufwächst, umgeben von seiner Adoptivmutter Frau Waas (Bettina Pesel), dem Fotografen Herrn Armel (Albin Strohmaier), und seinem Freund Lukas, dem Lokomotivführer (Johannes Neubauer). Auch Emma, die Lokomotive von Lukas

Rettung für die Kaisertochter

Theatergruppe Hartmannshof singt Jim Knopfs Abenteuer – Weitere Aufführungen

gehört zu dem kleinen Kreis. Als es eines Tages auf der Insel zu eng wird, begeben sich Jim, Lukas und Emma auf eine abenteuerliche Reise.

In China angekommen erfahren sie von dem kleinen Ping Pong (Andreas Neubauer), dass die Kaisertochter Li Si (Ramona Ottmann) in der Drachenstadt Kummerland von dem Drachen Frau Malzahn (Lisa Hauenstein) gefangen gehalten wird.

Nach einem Treffen mit dem Kaiser von China (Bettina Hufnagel) machen sich die beiden tapferen Gefährten mit Emma auf zur Befreiung der Prinzessin und erleben eine

„wundersame Reise“. Unterwegs treffen sie auf den freundlichen Scheinriesen Herrn TurTur (Lea Herbst) und den hilfreichen Halbdrachen Nepomuk (Julia Rahm), überwinden die böse Frau Malzahn und kehren mit der Prinzessin nach Lummerland zurück. Dort erhält Jim Knopf die Hand der Prinzessin und wird gleichzeitig Führer einer eigenen Lokomotive, denn Emma bekommt ein Kind, die kleine Molly.

Die Gemeinschaftsproduktion der Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Gruppe des seit 33 Jahren bestehenden Hartmannshofer Theatervereins

verließ der Musical-Bühnenfassung, welche Autor Christian Berg und Liedermacher Konstantin Wecker dem beliebten Kinderbuchklassiker von Michael Ende gegeben haben, mit viel Witz und Charme ein besonderes Gepräge.

Unter der musikalischen Leitung von Gerhart Neubauer, der auch am Klavier begleitete, gerieten die einprägsamen Lieder („Eine Insel mit zwei Bergen“) zu richtigen „Ohrwürmern“, die zum Mitsingen geradezu aufforderten. Auch die Erwachsenen tauchten gerne ein in die spannende Welt der Fantasie, wel-

che dieses einfallsreich dargebotene Mitmach-Theater vermittelte.

Nicht unerwähnt bleiben sollten dabei die liebevoll gestalteten Kostüme und eine einfühlsame Gesamtleitung durch Michaela Hertl, Birgit Schmalzl und Karl Herbst. Ganz in ihrem Element waren natürlich die Kinder. Sie fieberten mit Jim Knopf und Lukas und buhten Frau Malzahn's Lied („Ich hasse Kinder“) lauthals aus. „Fünf Jahre Hausarrest“ schlug einer sogar für den bösen Drachen vor, der erst am Ende wieder in Gnaden aufgenommen wurde: als sich alle unter lautstarkem Beifall verbeugten.

HELGA MANDERSCHIED

Weitere Aufführungen am Samstag, 8. März, 17 Uhr und am Sonntag, 9. März, 15.30 Uhr.